

# Genieße das Leben!



„Kaffeebar-Look“ mit Produkten von Paper + Design, Ahland Handelsagentur, Dowo-Design, Artebene, Wajos, Baden



„Moderne Nomaden“ mit Produkten von Pagoda, Paper + Design, Gerling Living, Werner Dorsch, Eva Schreiber

Die TRENDagentur Gabriela Kaiser hat vier Themen für die Wohn-Saison Frühjahr/Sommer 2015 ausgemacht. Präsentiert werden sie auf der Fachmesse **Cadeaux Leipzig vom 28. Februar bis 2. März**. Gemütlich wie eine Kaffeebar oder aufregend wie der Dschungel, improvisiert wie eine Jurte oder kunterbunt wie ein Malkasten: Die aktuellen Wohntrends ermuntern uns jeder auf seine Weise, das Leben zu genießen.

Meist genügen wenige Accessoires und kleine Inszenierungen, um der „Standardeinrichtung“ in den heimischen vier Wänden eine individuelle Wohlfühl-Atmosphäre zu verleihen. Beliebte Themen wie Retro, Naturlook, Shabby-Chic oder Multicolour bleiben über längere Zeiträume aktuell und werden durch neue Farben, Materialien, Motive ... stetig weiterentwickelt ([www.cadeaux-leipzig.de](http://www.cadeaux-leipzig.de), [www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)).

## Kaffeebar-Look

Kaffeebars – in denen man Espresso, Cappuccino und Co. aus Porzellan und nicht im Pappbecher genießt – sind beliebt wie nie zuvor. Das verdanken sie nicht allein der Tatsache, dass Kaffee seit Jahren das Lieblingsgetränk Nr. 1 der Deutschen ist, sondern ebenso ihrem Kultstatus. Cafés von heute legen großen Wert darauf, wohnlich und gemütlich zu erscheinen. Ein Stil, der so anheimelnd ist, dass man ihn gern ins eigene

Zuhause holt. Das gelingt durch liebenswerte Accessoires mit Retro-Charme und Handmade-Charakter: große Wanduhren, schwarze Tafeln mit weißer Schrift, gerahmte Feder- und Tuschezeichnungen, Scherenschnitte, schlichte Metallleuchten in Kupfer oder Messing, Papiergirlanden, Pompons. Dazu gesellen sich Küchenutensilien, Schreibmaschine, Kofferradio.

Die Grundfarben dieses Stils sind hell oder in Schwarz-Weiß gehalten. Dazu kommen Akzente in Pfirsich, Flamingo, Mint, Türkis, Petrol, Messing und Kupfer. Bei den Mustern geht es stark geometrisch zu: Gitter, Karos, Dreiecke und Rauten erinnern an die 50er-Jahre. Auch die derzeit angesagte Typografie-Deko – einzelne Buchstaben oder kurze Wörter, die man ins Regal stellt oder an der Wand aufhängt – passt gut. Alles sollte ein bisschen handgemacht erscheinen ...

## Moderne Nomaden

Auch wenn nicht jeder Orts- einen Wohnort-Wechsel bedeutet, spiegelt sich die Dynamik unseres Lebens in den heimischen vier Wänden wider. Gefragt ist leichtes, modulares, multifunktionales Mobiliar. Übereinandergestapelte Holzpaletten dienen als Tisch, um den sich Sitzwürfel und Klappstühle gruppieren. Alte Wein- und Obstkisten werden zu Regalen. An die Decke gehängte Äste mit Bügeln ersetzen den Kleiderschrank. Zwei Leitern mit Brettern dazwischen bilden die Schuh-Ablage. Inspirationen liefern Nomaden- ▶



„Happy Home“-Produkte von Paper + Design, Jameson & Taylor, Le Creuset, IHR, Werner Dorsch



„Eleganter Dschungel“ mit Ahland und TF Handelsagentur, Le Creuset, IHR, Voi Leather Design

Ochsenblutrot dominieren – akzentuiert mit spritzigem Orange, pfiffigem Pink, frischem Blau. Für die Wandgestaltung eignen sich alte Landkarten, Wandteppiche, Bilder mit Naturmotiven (aktuell: Insekten). Ein Stapel alter Reisekoffer bietet Stauraum. Dazu passen Globen oder Trinkflaschen aus Blech, bestückt mit Disteln oder anderen „kargen“ Trockenpflanzen.

### Happy Home

Wohnen soll Spaß machen: Leuchtendes Blau, Knallrot und Sonnengelb sowie kombinierte Primärfarben zeugen von Optimismus und Lebensfreude. Ein paar mit Augenzwinkern gesetzte Highlights wirken im reduzierten, neutralen Umfeld (zum Beispiel auf Schwarz-Weiß) umso stärker. Ein Beistelltisch aus kräftig gelbem Plexiglas, Esszimmerstühle in Tomatenrot, ein Teppich mit buntem Pixel-Muster geben dem „Happy Home“ das Gepräge. Auch die 1960er-Jahre lassen grüßen: mit Pop Art, Kugelformen bei Sitzmöbeln und Leuchten, farbenfrohem Kunststoff-Geschirr oder einem Plattenspieler. Motive wie alte Autos, Tonbandkassetten und der gute, alte, klobige Röhrenfernseher schmücken als bunte Drucke Servietten, Tapeten und Geschirr. Daneben stehen Muster, die man von Verpackungen kennt – Comics, Streifen, Punkte, Zickzack, Colour-Blocking... Taschen und Vasen kommen in Milchtüten-Optik daher, Konservendosen-Formen erscheinen in neuem Kontext. Ein fröhliches, freches und expressives Ambiente, das vor allem der jungen Generation gefällt.

Die Materialien sind betont künstlich: Folie und Kunststoff, Glas und lackiertes Holz, Blech und Kunstleder, Lackpapier und Gummi. Überhaupt spielen technische Errungenschaften der Neuzeit eine wichtige Rolle – auf einem Level, das heutzutage schon als Retro gelten kann. Computerspiele wie Tetris oder Rubiks Zauberwürfel liefern gestalterische Inspirationen.

### Eleganter Dschungel

Traditionelle Werte sind in der Einrichtung wieder angesagt. Kürzlich noch vom Aussterben bedroht, stehen klassische Optiken und Verarbeitungstechniken – wie Kristallschliff, Furnierung, Knopfheftung, Intarsien aus Holz, Fransen, Quasten, Stickereien – hoch im Kurs. Materialien wie Marmor gelten nicht länger als spießig, sondern erleben ein fulminantes Comeback im modernen Wohnzimmer. Dazu passt ein edler Exotic Chic, ein Dschungel Deluxe, der klassisch-extravagante Elemente mit urbaner Reduktion kombiniert. So findet man großblättrige Muster auf Heimtextilien, bequeme Sessel mit Leoparden-Druck, Palmen auf dem Paravent, Porzellanvögel, Blumen-Ornamentik auf der Tapete oder Golddrucke. Die Formen sind meist filigran, geschwungen und gerundet mit verschnörkelten Akzenten, können aber auch ganz schlicht sein – zum Beispiel bei metallisch glänzenden Wohnaccessoires. Dazu gehören Übertöpfe, in denen Pflanzen wie Bromelien, *Guzmania*, *Philodendron*, Spinnenorchideen und Zimmerpalme üppig wuchern.

Neben noblen Farben wie Weiß, Silber, Gold und Cognac prägen freundliche Grüntöne diesen Trend. Edel sind auch die Materialien, die sich von wertigen Hölzern über Samt und Seide bis zu Kunstleder in Schlangenleder- oder Krokooptik erstrecken.

► völker wie die Mongolen: Mit einem Kissenlager auf bunten Flick- oder Patchwork-Teppichen, Laternen auf dem Fußboden oder Hockern mit geschwungenen Beinen zieht Jurten-Romantik ein.

Typisch sind Naturmaterialien: Leder, Fell, grob gewebte Textilien, Geflecht aus Wasserhyazinthe. Ethno- und Folklore-Muster aus Asien, Afrika, Lateinamerika, Osteuropa (russische Lackmalerei-Motive...) werden bunt gemixt. Die Farbgebung ist eher zurückhaltend: Beige, Terrakotta, Ocker, Oliv, Mokka Braun, Grau,